Gemeinde UNKEN



Ausgabe 4 Dezember 2013



Der Bürgermeister informiert

Bürgermeister Kubert Lohfeyer und die Gemeindevertretung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Unken wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!



Krippe von Regina Huber, ausgestellt beim Adventmarkt des TEH Vereins.



Aus dem Inhalt: Vorwort des Bürgermeisters . Aus dem Gemeindeamt . Winterliches . Neues aus Kindergarten und Schule . Arbeitskreis Jugend und Familie . Aus der Region . Aus den Vereinen . Veranstaltungsankündigungen . Beilagen .

Impressum:



"Die Herbergsuche ist in Unken angekommen"





Geschätzte Unkenerinnen und Unkener!

Rund um den Jahreswechsel kommt ein Thema auf uns zu, das uns alle sehr fordern wird. In den letzten Novembertagen wurde

uns vom Land überfallsartig mitgeteilt, dass der Eigentümer des Hauses Alpina sein Objekt als Flüchtlingsquartier angeboten hat. Geplanter Start ist in wenigen Wochen.

Auf meinen ausdrücklichen Wunsch erfolgte eine Information in der Gemeindevertretungssitzung am 3. Dezember durch den Leiter der Migrationsstelle vom Amt der Landesregierung, HR Franz Eiersebner. Neben zahlreichen Anrainern nahmen an dieser öffentlichen Sitzung auch unser Arzt Dr. Manuel Hackl, der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Lofer Georg Fernsebner und die Betriebsleiterin von oberrainanderskompetent Mag. Barbara Volgger teil.

Dabei wurde den Sitzungsteilnehmern unterbreitet, dass nach den Plänen des Landes und des Hauseigentümers rund 40 Asylwerber einziehen sollen. Die Betreuung der Leute erfolgt durch die Caritas und eine zeitweise anwesende Person. Die Gemeinde hat nach den einschlägigen Gesetzen leider kein Mitspracherecht bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Asylwerber haben die Möglichkeit, als Saisonniers in der Landwirtschaft und im Gastgewerbe zu arbeiten. Außerdem können sie zu gemeinnützigen Arbeiten im kommunalen Bereich herangezogen werden.

Die anschließend ausführliche Diskussion unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung ergab, dass man sich mehrheitlich eine Unterbringung von Asylwerbern vorstellen kann, allerdings nicht in der vom Land geplant hohen Anzahl und nur mit einer wesentlich besseren Betreuung. Es wurde daher festgelegt, die folgenden Vorbehalte der Gemeinde an die zuständige Landesrätin Martina Berthold heranzutragen:

- 1. Unken hat rund 1950 Einwohner. In jenen Ortseilen, in denen sich die Asylanten aufhalten werden (die Bereiche zwischen Kaufhaus Adeg, Trafik, Arzt und Haus Alpina), wohnen rund 400 Leute. Bezogen auf die Einwohnerzahl von Unken insgesamt und im Hinblick auf die Bewohnerdichte in den betroffenen Ortsteilen im Speziellen ist aus unserer Sicht die vorgesehene Zahl an Asylwerbern viel zu hoch.
- Hinzu kommt, dass zwischen dem Ortszentrum und dem Haus Alpina das Ausbildungszentrum oberrainanderskompetent liegt, in dem rund 100 Jugendliche mit Beeinträchtigungen verschiedenster Art untergebracht sind. Auch diese jungen Leute gilt es laufend zu integrieren.
- 3. Von Herrn HR Eiersebner wurde uns mitgeteilt, dass die Asylwerber zumindest drei Mal monatlich von der Caritas betreut werden. Darüber hinaus muss von Seiten des Quartiergebers eine Person mindestens sechs Stunden täglich vor Ort sein, wobei nicht klar ist, ob diese Person mit regelmäßiger Anwesenheitspflicht auch eine einschlägige Qualifikation (insbesondere Sprache usw.) vorweisen muss. Dieses Betreuungsausmaß scheint uns bei weitem zu gering, wenn man die Flüchtlinge nicht nur unterbringen, sondern tatsächlich integrieren möchte. Zur Integration gehört weiters eine kompetente Ansprechperson vor Ort, die sich auch darum kümmern sollte, dass ein enger Kontakt mit den Nachbarn, den örtlichen Institutionen und der Gemeinde zustande kommt.

Ich habe am Tag nach der Gemeindesitzung sofort mit Landesrätin Berthold persönlich Kontakt aufgenommen und ihr den Unmut der Gemeinde über die Vorgangsweise des Landes mitgeteilt. In einer ersten Reaktion zeigte sie Verständnis für unsere Bedenken und sagte

zumindest eine vorläufige Reduktion der Quartiersplätze zu.

Wenn wir die zum Teil schrecklichen Ereignisse auf der Welt betrachten, wird wohl niemand, der die menschliche Nächstenliebe ernst meint, diesen Leuten seine Hilfe verweigern. Es sind Menschen, die wegen Gefahr für Leib und Leben oft unter schlimmsten Umständen ihre Heimat verlassen mussten. Gemeindevertreterin Monika Stahl hat es in der vorher genannten Sitzung sehr treffend auf den Punkt gebracht: "Die Herbergsuche ist jetzt auch in Unken angekommen"!

Wenn dieses Integrationsprojekt in Unken allerdings wirklich für die Bevölkerung und die Flüchtlinge gelingen soll, muss das Land unsere diesbezüglichen Sorgen ernst nehmen. Die Ge-

meinde Unken ist bereit, ihren Beitrag dazu zu leisten.

Unwillkürlich fällt mir da ein Liedtext von Tobias Reiser ein, den ich als Jugendlicher beim Salzburger Adventsingen über viele Jahre im großen Festspielhaus mitgesungen habe:

Schon morgen kunnt` ma`s selber spürn, wias is vor fest verschlossnen Türen, viel' Menschen hab`m koa andere Wahl, denn Bethlehem is überall.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir gemeinsam mit dem Land eine für alle gute Lösung finden. Das wäre mein Weihnachtswunsch für 2013.

Euer Bürgermeister Hubert Lohfeyer

AUSDEM GEMEINDEAMT

Standesfälle Jänner bis Dezember 2013

Geburten: Alles Gute für die kleinen Erdenbürger und ihre Eltern!

Andreas

Eltern: Martina Niederberger und Stefan Kröll

Nina

Eltern: Waltraud Gruber und Wolfgang Ebser

Jana-Alina

Eltern: Monika Scheul und Markus Neuwirth

Mathias

Eltern: Katrin und Simon Richter

Kristof

Eltern: Annemarie und Hans Peter Brandmaier

Oliver-Pascal

Eltern: Janine und Marco Fuchs

Sonja-Emma

Eltern: Martina und Thomas Rettensteiner

Michael

Eltern: Claudia und Hubert Leitinger

Sophie

Eltern: Bianca und Christian Hölzl

Michael Andreas

Eltern: Renate und Ernst Dankl

Charlotte

Eltern: Veronika und Robert Posch

Sebastian Johann

Eltern: Regina und Hannes Lohfeyer

Hochzeiten im Standesamt Unken: Alles Liebe für den gemeinsamen Weg!

Elisabeth (geb. Wimmer) und Stefan Fernsebner am 27.04.2013

Manuela Pöschkko und Albertus van de Kleut am 17.05.2013

Angelika (geb. Demer) und Alois Herbst am 21.06.2013

Alexandra Marianne (geb. Danner) und

Michael Helde am 09.08.2013

Bianca Maria (geb. Lichtmannegger) und

Christian Hölzl am 20.08.2013 Katrin (geb. Fernsebner) und Simon

Richter am 12. 10.2013

Gertraud (geb. Heugenhauser)

und Thomas Willberger am 12.10.2013

Sterbefälle: Viel Kraft und Zuversicht für die Angehörigen!

Markus Berger am 30. Jänner
Anna Posch am 01. Februar
Sebastian Krimbacher am 01. Februar
Josef Toferer am 04. Februar
Alexander Krimbacher am 08. März
Katharina Auer am 17. März
Emerenz Flatscher am 22. März
Hugo Huber am 05. April
Martin Embacher am 06. Mai
Sebastian Flatscher am 16. Mai

Johann Auer am 28. Juli
Maria Wimmer am 30. Juli
Johann Hammerschmid am 17. August
Rupert Flatscher am 14. September
Franz Bann am 01. Oktober
Erich Juritsch am 27. Oktober
Hermann Leitinger am 08. November
Johann Hohenwarter am 18. November
Johann Baumgartner am 18. November

Christbaumspende

Wir bedanken uns herzlich bei den Österreichischen Bundesforsten und bei Hermann Hohenwarter (Hoazmo) für die gespendeten Christbäume, die unser Ortsbild und die Kirche wieder weihnachtlich erstrahlen lassen.

Terminesitzung der Vereine

Am **Dienstag, 07. Jänner** findet um 19.30 Uhr wieder die Terminesitzung der Vereine im Sitzungssaal der Gemeinde Unken statt. Wir bit-

ten die Obleute der Vereine wieder verlässlich daran teilzunehmen, um ihre Termine für das Veranstaltungsjahr 2014 zu koordinieren.

Neue Obmänner: Tourismusverband und Wirtschaftsbund

Bei der Neuwahl des TVB Salzburger Saalachtal hat Herr Johann Haider sen. (Lutz) die Funktion des Obmannes für Unken übernommen. Herr Peter Vitzthum (Heutaler Hof) löst Walter Niederberger als Obmann des Wirtschaftsbundes ab. Beide hoffen auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung.

WINTERLICHES

Heutalparkplätze - Erhöhung der Parkgebühren

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Unken hat in der Sitzung vom 12.09.2013 die Erhöhung der Parkgebühr jeweils im Winterhalbjahr (01.11. bis 30.04.) auf € 5,00 beschlossen.

Die Gründe dafür können im Wesentlichen wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Verteuerung erfolgt nur im Winter aufgrund erheblicher Schneeräumungskosten der Heutalstraße und der Parkplätze.
- Die Gemeinde Unken ist laufend bemüht, Verbesserungen in der Parkraumbewirtschaftung herbeizuführen, beispielsweise durch die Errichtung und Betreuung der neuen WC-Anlage beim Parkplatz 2 (Talbauer).

 Es gibt keine separaten Gebühren für Langläufer, Tourengeher, Schlittenfahrer, obwohl diese Einrichtungen zum Teil erhebliche Kosten verursachen (z.B. Loipenpräparierung).

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch im Heutal.

Eislaufplatz beim Alten Sportplatz

Auch heuer hat der neu gegründete Eishockeyclub mit Obmann Christian Seidl den Eislaufplatz am Alten Sportplatz wieder aktiviert. Jeweils am Mittwoch und Samstag von 19.00 – 21.00 Uhr veranstaltet der Eishockeyclub einen öffentlichen Publikumslauf mit Musik und Ausschank. Sollten die Eisverhältnisse eine Benützung nicht zulassen, wird dies vor Ort mittels einer Beschilderung ange-

kündigt und ist auch zu berücksichtigen, da sonst der Platz zu sehr in Mitleidenschaft gezogen wird!

Auch eine **Silvesterparty** mit beheiztem Partyzelt, DJ und kleiner Küche findet dort **ab 20.00 Uhr** statt. Wir freuen uns, dass wir durch das Engagement des Eishockeyclubs nun auch den Unknerinnen und Unkern einen Eislaufplatz bieten können.

.

NEUES AUS KINDERGARTEN UND SCHULE

Gemeindekindergarten Unken

In unserem neuen, schönen Kindergarten tummeln sich in diesem Kindergartenjahr insgesamt 62 Kinder. Sie sind aufgeteilt auf zwei Kindergartengruppen und auf die Krabbelgruppe.

Im abgelaufenen Kalenderjahr wurde die Krabbelgruppe "Weltraummäuse", der Mittagstisch, sowie eine Nachmittagsbetreuung (ab September 2013) für Kindergartenkinder und Schulkinder eingeführt.

Ob Groß oder Klein, jeder fühlt sich in den neuen Räumlichkeiten wohl!

All das kann nur mit einer guten Zusammenarbeit vieler entstehen. Dafür möchten wir am Jahresende **Danke** sagen:

Herrn Bürgermeister Hubert Lohfeyer mit Gemeindevertretung, den Angestellten der Gemeinde, den Arbeitern vom Bauhof, Erich Friedl (Hausmeisterarbeiten), Herrn Pfarrer Ernst Mühlbacher, Busunternehmer Alois Hinterseer, Küche – oberrainanderskompetent.

Der Feuerwehr Unken für die Räumungsübung, Fam. Ensinger (Modelleisenbahn), Fam. Ellmauer (Bäckerei), Fam. Flatscher (Kegelbahn), Fam. Niederberger (Toyota), TEH-naturwerke für die Durchführung von Exkursionen, sowie dem Elternbeirat für die organisatorische Unterstützung, für zahlreiche Spenden (Adeg, Raiba, Private.....), der Jungschar Unken für das gemeinsame Martinsfest und den Unkener Frauen für die gute Zusammenarbeit (Kalchofen) ein herzliches Dankeschön!

Wir wünschen euch allen auf diesem Weg eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Weihnachten im Kreise der Familie! Euer Kindergartenteam

FUN, ACTION, GAMES – ENGLISH ? MISSION POSSIBLE!

Anfang Oktober war es wieder soweit – unsere "Drittklassler" durften sich in der englischen Sprache üben und verbessern: Videos wurden gedreht, Tänze einstudiert und Sketches aufgeführt. Unterstützung bekamen sie von Lisa, Simon und John, drei Muttersprachlern aus England.

In der letzten Ferienwoche fand an der HS Lofer das erste **English Summer Camp** für 10 bis 14-Jährige statt. Aus den 4 Gemeinden meldeten sich 25 Schüler, um in der letzten Ferienwoche ihr Englisch aufzupolieren und möglichst viel Spaß zu haben. Begleitet und betreut wurden sie dabei von Calvin und Jon. Beide Wochen wurden mit einer Präsentation für Eltern und Freunde abgerundet, wobei humorvolle Sketches – of course in English – das Publikum zum Lachen brachten.

Schulsprecher- und Klassensprecher an der HS Lofer

Die Klassensprecher sind sehr wichtig für die Mitschüler, denn sie sind eine wichtige Verbindung zwischen Schülern und Lehrern. Ein Klassensprecher ist auch eine Ansprechperson bei Problemen unter den Schülern oder den Lehrern. Die Klassensprecher haben auch jedes Jahr eine besondere Ausbildung im "Streitschlichten" (Mediation).

Mediation an der HS Lofer

Jedes Jahr kommen einige Schüler aus dem Privatgymnasium Borromäum, um mit den Klassensprechern und deren Stellvertretern diese Art von Konfliktlösung zu trainieren.

Mediation ist eine Methode, um eine friedliche Lösung für einen Streit zu finden. Die Mediatoren begleiten die Konfliktparteien auf der Suche nach einer fairen Lösung. Das Wichtige dabei ist für uns, dass wir viele Konflikte unter uns Schülern selbst bearbeiten können, ohne dass ein Erwachsener mit einbezogen werden muss.

Halloween

On Oct 28th and 31st the 2a, 2b and 2c had great "Halloween parties" at our school. The kids were dressed up as witches, ghosts and vampires and played funny games like "Bobbing the apple"...They also cut out scary faces and made lanterns out of pumpkins, danced in a ghost disco and read some scary tales. We had a lot of fun!

Boxen mit Conny König

Im Rahmen des Sportunterrichts wurde in diesem Semester für die Burschen der 4a-Klasse ein Boxtraining mit dem erfolgreichen Experten Conny König organisiert. Dabei können sich die Jungs ordentlich auspowern und haben großen Spaß!

Ziele des Workshops sind neben der Verbesserung der körperlichen und geistigen Fitness auch Gewaltprävention, Stressabbau, Stärkung des Selbstvertrauens und Steigerung des Durchsetzungs- und Durchhaltevermögens.

Tauschen macht Freude...Share&Care Projekt

So nannte sich der erste Schülertauschmarkt der HS-Lofer im November, den die 4. Klassen mit Fr. Rudolf und Hr. Mikula organisierten und an dem 99 Schüler teilnahmen. Die Turnhalle glich einem riesengroßen Fleckerlteppich. Die Schüler breiteten auf ihren mitgebrachten Decken ihre "Schätze" aus. Dann wurde nach Herzenslust getauscht: CDs, DVDs, Spiele, Schmuck, Kinderbücher und allerlei Krimskrams. Dabei ging es nicht darum, dass das Getauschte den gleichen Gegenwert hat, sondern, dass es Freude macht.

Was uns besonders freute: Die übrig gebliebenen Schätze wurden an bedürftige Kinder der Kinder- und Jugendanwaltschaft (Kija) in Salzburg weitergeleitet.

An dieser Stelle möchten sich die 4. Klassen bei all den Lehrern bedanken, die uns bei diesem Projekt geholfen haben.

Die Fotos zu den Projekten findet ihr in der Fotogalerie (Hauptschule Lofer) der Gemeindehomepage www.unken.gv.at.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreis Jugend und Familie - Jungbürgerehrung

Jungbürgerehrung

In unserer Gemeinde leben 16 Jugendliche (6 Mädchen und 10 Burschen), welche in diesem Jahr 18 Jahre alt und damit volljährig wurden.

Zur Erinnerung:

Seit dem 1. Juli 2001 erlangen Österreichische Staatsbürger mit dem vollendeten 18. Lebensjahr die Volljährigkeit,

vorher mit 19 Jahren (1973 - 2001) bzw. mit 21 Jahren (vor 1973). Seit 2005 wird in Unken jährlich eine Jungbürgerehrung durchgeführt.

Wie bereits im letzten Jahr lud Bürgermeister Hubert Lohfeyer unsere Jungbürger Anfang November zu einer kleinen Feierstunde ins Dorfcafé ein.

Ebenfalls anwesend waren Frau Vizebürgermeisterin Anna Jury sowie einige Mitglieder vom Arbeitskreis Jugend und Familie.

13 Jungbürger folgten der Einladung und versammelten sich zu einer fröhlichen Runde.

Es wurden kurz die wesentlichen Punkte, welche die Volljährigkeit ausmachen, angesprochen, wie u. a. die volle Geschäftsfähigkeit, Deliktfähigkeit, Ehemündigkeit und für die Burschen natürlich die Wehrpflicht. Einige Jungbürger hatten in diesem Jahr bereits die Gelegenheit, an der Landtagswahl und an der Nationalratswahl teilzunehmen.

Unsere Jungbürger stellten sich der Runde einzeln vor und berichteten, welchen beruflichen oder schulischen Weg sie derzeit gehen. Hierbei fällt in diesem Jahr auf, dass der Großteil der Jugendlichen (8) ihren Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz im Heimat- oder Nachbarort hat. Unsere heimischen Betriebe bilden aus: Jungbürger arbeiten bei Tischlerei Sturm, Fernsebner-Bau, Zimmerei Herbst, Toyota Niederberger, Tischlerei Haas.

Vier Schüler von berufsbildenden höheren Schulen und ein Lehrling pendeln in die nähere Umgebung aus.

Nahezu alle Jungbürger sind in unseren Ortsvereinen vertreten, z.T. mehrfach.

So finden sich Jungbürger bei der Landjugend, beim TSV, der Musikkapelle, bei den Eisschützen, beim Trachtenverein, bei den Kletterern, im Alpenverein sowie beim neu gegründeten Eishockeyclub und selbstverständlich in beiden Krampuss-Passen.

Lediglich bei der Feuerwehr ist vom Jahrgang 1995 niemand dabei. Aber dazu kommen wir später, siehe nächster Artikel.

Bürgermeister und Vizebürgermeisterin übergaben jedem Jungbürger mit guten Wünschen für die Zukunft eine Ortschronik als Geschenk, damit sie ihren Heimatort nicht vergessen, auch wenn sie das Leben an andere Plätze bringt. Jungbürgern, die in Unken bleiben, möge die Chronik einmal als Nachschlagewerk dienen.

Nach einem guten Abendessen und einem netten Beieinandersein hatten unsere Jungbürger anschließend die Möglichkeit bei der Lagerhaus-Party vom Skiclub mit den Jahrgangskollegen zu feiern.

> Arbeitskreis-Leiterin Monika Stahl

Ein Danke an die Jugendbetreuer in unseren Vereinen

Unsere diesjährigen Jungbürger sind zum Teil mehrfach in unseren Ortsvereinen vertreten, so haben wir gerade gelesen. Nur kein Feuerwehr-Nachwuchs war dabei.

Das erinnert uns an die letzte Ausgabe des Bürgermeister-Briefes (vom Okt.) mit dem Titelbild der Feuerwehr-Jugend, welche in diesem Jahr ihr Gründungsfest feierte.

Somit gibt es wieder Hoffnung für die Feuerwehr. Die Jungfeuerwehr - eine zukunftsorientierte Entscheidung und auch ein sehr wertvolles Angebot für unsere Mädchen und Buben ab 12 Jahren.

Im Blattinneren des letzten BM-Briefes findet sich die Geschichte über den 24-Stunden-Tag der Jungfeuerwehr. Dieser aufregende Tag bzw. auch die Nacht waren sicherlich der erste große Einsatz für die Floriani-Kids aber auch für die Betreuer dürfte diese Aktion eine große Herausforderung gewesen sein.

Deshalb soll an dieser Stelle einmal ein ganz großer Dank an alle Unkenerinnen und Unkener übermittelt werden, die sich in unseren Ortsvereinen der Jugend annehmen und viel Freizeit, Kraft und Einsatz aufbringen, um unsere Kinder und Jugendlichen in den Vereinen zu betreuen, zu begeistern und sinnvoll zu beschäftigen.

In unserer Zeit, wo jeder beruflich, familiär oder sonst irgendwie nur noch "eingespannt"

ist, ist es nicht mehr selbstverständlich, sich um die Kinder "anderer Leute" zu kümmern. Umso mehr müssen wir Respekt und Anerkennung zollen all jenen, die 70 junge Fußballer, den Schwimmverein, die Kletterjugend und den Skinachwuchs trainieren und damit dem viel zitierten Bewegungsmangel unserer Jugend entgegenwirken.

Wir möchten all jenen danken, die in der Musikkapelle, im Trachtenverein und bei der Landjugend Musik und Brauchtum weitergeben. Dank und Anerkennung gehen auch an die Betreuerinnen der Katholischen Jungschargruppe, die Werte und Gemeinschaft vermitteln und ein wichtiges Angebot für unsere 8 – 12 jährigen Kinder schaffen.

Vielen Dank an die Betreuer der Alpenvereinsjugend, auch für die alljährliche Unterstützung beim Aktionstag "Sauberes Unken" und abschließend nochmals danke an die Jugendbeauftragten der Feuerwehr für ihren Weitblick und Einsatz für die Jugend und damit für uns alle.

Wir wünschen euch allen weiterhin viel Freude und Kraft bei eurem Einsatz für unsere Jugend!

Monika Stahl

Für den Arbeitskreis Jugend und Familie (Monika Stahl, Gabriele Hirschbichler, Florian Stahl, Johann Haider jun., Hubert Roth)

AUS DER REGION

TVB Salzburger Saalachtal

Winterzauber Heutal - Tourenstammtisch

Der Tourenstammtisch bei der Jausenstation Wildalm findet heuer jeden **Dienstag ab 17.00** Uhr statt, der Tourenstammtisch beim Fischbachstüberl jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr.

•

Langlaufloipe St. Martin - Lofer - 10km

Anschluss – NEU: Direkte Verbindung zwischen der Moosloipe und Scheffsnoth inklusive Anbindung zum Camping Grubhof.

Trachtenfrauen St. Martin - Saalachtal Dirndl

Sehr geehrte Saalachtaler Innen!

Es freut mich zu berichten, dass eine Arbeitsgruppe aus den Saalachtal-Gemeinden derzeit mit der Ausarbeitung eines **Dirndlkleides** beschäftigt ist, das für unsere Region für die vier Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach stehen wird. Die Ausführung des <u>Dirndlkleides</u> ist so gewählt, dass es selber angefertigt werden könnte und zu (fast) jedem Anlass oder jeder Gelegenheit passend ist. Die Grundfarbe und die zu verwendenden Stof-

fe werden grundsätzlich festgelegt, die Farbnuancen sind auf alle Fälle variabel und um die Vielfalt zu wahren, ist die Farbgebung der Schürze der Trägerin vorbehalten. Einige kleine Finessen werden es aber dann

Einige kleine Finessen werden es aber dann doch zu etwas Besonderem – nämlich dem Saalachtal Dirnol – werden lassen.

Anfang 2014 werden die Schnittführung, die Farbe, und sämtliche Details feststehen – und

sowohl für kommende Nähkurse als auch für all jene, die mit Nadel und Faden umzugehen wissen, zur Verfügung stehen. Nähere Auskünfte erteilen Euch die Ortsbäuerin, die Trachtenreferentinnen im Ort und auch die Schneiderinnen. Die Unkener Vertreter in der Arbeitsgruppe sind: Claudia Wimmer (Eggerbäuerin) Monika Fuchs, Marie Luise Fuchs sowie Elisabeth Hohenwarter.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und die vielen guten Ideen bedanken und wünsche uns ein gutes Gelingen mit dem neuen "Gwand" und allen viel Freude mit dem Saalachtal Dirnol.

In diesem Sinne ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familie und ein gesundes, zufriedenes Neues Jahr.

Martina Hammerschmid Trachtenfrauen St. Martin



Physiotherapie Haase & Haitzmann

Ab sofort kommen in der Praxis Haase & Haitzmann zwei neue Therapiegeräte zum Einsatz:

Ultraschall: hilft zB bei Tennis- oder Golferellbogen und Sprunggelenksverletzungen

Tiefenwärme-Gerät Skanlab: kommt zur Anwendung bei akuten und chronischen Muskelproblemen aller Art, wie zb: "steifer Nacken"

und "Hexenschuß" sowie Sportverletzungen aller Art. Der Skanlab wird seit Jahren erfolgreich im ÖSV eingesetzt.



AUS DEN VEREINEN

Historische Kniepaß-Schützen - Bildungsveranstaltung 2014

Liebe Unkenerinnen und Unkener, die historischen Kniepaß-Schützen planen im Herbst 2014 eine Bildungsveranstaltung zum Thema: "100 Jahre Ausbruch des Ersten Weltkrieges"

Kernthema sollen unter anderem die Schicksale von Unkener Kriegsteilnehmern sein. **Wir bitten daher alle Unkenerinnen und Unkener um Mithilfe.** Wir suchen dazu noch Bildmaterial, Dokumente, Geschichten, Erinnerungen etc.

Kontakt: Obmann Hans Peter Hohenwarter

Gföll 123a Tel: 06589/7227

Kameradschaft Unken - Jahreshauptversammlung 2013

Am 13.10.2013 fand die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Unken beim Kirchenwirt statt.

Nach der Kranzniederlegung und dem Ehrensalut der Kniepassschützen am Kriegerdenkmal und der anschließenden Heiligen Messe für die verstorbenen Kameraden, eröffnete Obmann Johann Haider die Vollversammlung.

Er begrüßte alle anwesenden Kameraden. Ein besonderer Gruß galt Herrn Altpfarrer Alois Berger, Bürgermeister Hubert Lohfeyer, Be

zirksobmann Sebastian Brunner, Ehrenobmann Sebastian Wimmer sowie der Musikkapelle Unken, den Kniepassschützen und allen Abordnungen der örtlichen Vereine.

Im abgelaufenen Jahr verstarben 6 Mitglieder der Kameradschaft: Markus Berger, Josef Toferer, Alexander Krimbacher, Hugo Huber, Johann Hammerschmied & Franz Bann.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Ehrungen" wurden folgende Kameraden geehrt.

Die **Verdienstmedaille in Bronze** erhielt Ernst Faistauer.

Die **Verdienstmedaille in Silber** erhielt Manfred Brugger.

Die **Verdienstmedaille in Gold** erhielten Alois Stahl, Sebastian Herbst, Stefan Herbst, Johann Leitinger und Peter Haider. Als langjähriger Fähnrich erhielt Jakob Jury die Schweinbergermedaille in Gold.

Die Medaillen wurden von Bürgermeister Hubert Lohfeyer, Bezirksobmann Sebastian Brunner und Obmann Johann Haider überreicht.

Unter dem Punkt "Allfälliges" dankte Bürgermeister Hubert Lohfeyer im Namen der Gemeinde dem Obmann und der Kameradschaft für die Tätigkeiten. Er merkte an, das dies ein würdiges Fest auch für den Frieden im Land ist, was heute nicht mehr selbstverständlich ist, dafür sollten wir dankbar sein.

Bezirksobmann Sebastian Brunner grüßte alle Ehrengäste, dankte für die Einladung und überbrachte Grüße des Landesobmannes. Er gratulierte auch zum Verlauf der Vollversammlung. Ihm imponierte der Zusammenhalt und die vielen jungen Kameraden bei der Unkener Kameradschaft.

Fotos der Ehrungen sind in der Fotogalerie der Gemeindehomepage zu sehen www.unken.gv.at. Die Kameradschaft Unken wünscht ihren Kameraden sowie den Unknerinnen und Unknern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2014!

Obmann Johann Haider

Im Bild die geehrten Kameraden mit Ehrengästen:



v.l.: Alois Stahl, Sebastian Herbst, Manfred Brugger, Ernst Faistauer, Bezirksobmann Sebastian Brunner, Jakob Jury, Bgm. Hubert Lohfeyer, Altpfarrer Alois Berger,

Alpenverein ÖAV Sektion Lofer - Stellenausschreibung

Liebe Unkenerinnen und Unkener! Liebe Alpenvereinsmitglieder!

Ende November hat den Vorstand der ÖAV Sektion Lofer die überraschende Nachricht erreicht, dass unser 1. Vorsitzender Ingo Auer aus persönlichen Gründen sein Amt mit sofortiger Wirkung zurücklegt.

Ich als Finanzreferentin und Schriftführerin habe daher interimistisch, bis zur Jahreshauptversammlung am 12. April 2014, das Amt der 1. Vorsitzenden übernommen. Ich wage dies, weil ich weiß, dass ich bei dieser Aufgabe nicht alleine gelassen werde und mir unser 2. Vorsitzender, Richard Vitzthum sowie der komplette Ausschuss mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Vorneweg muss ich erwähnen, dass ich dieses Amt aus zeitlichen Gründen nur bis zur nächsten Jahreshauptversammlung ausüben kann, daran lässt sich nicht rütteln. Auch Richard Vitzthum kann aus gesundheitlichen Gründen das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr übernehmen. Die Suche nach einem neuen Obmann/ einer neuen Obfrau für die kommende Periode gestaltet sich bis dato mehr als schwierig.

Wie viele andere Vereine spüren auch wir den Rückgang des Interesses am Ehrenamt. Wir, der Vorstand des ÖAV Sektion Lofer, haben uns deshalb zu dem drastischen Schritt entschlossen, u.a. dieses Medium für eine offizielle Stellenausschreibung für das Amt des 1. Vorsitzenden der ÖAV Sektion Lofer zu nützen. Wenn Du...

- Interesse an unserer Heimat und ihrer Natur
- Freude am Umgang mit Menschen
- Durchsetzungsvermögen & Teamfähigkeit
- Freude an der Bewegung in den Bergen

...sowie Zeit und Lust hast, uns zu unterstützen, melde Dich bitte bei Richard Vitzthum oder bei mir. Für Fragen, etc. stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung. Sollte sich jemand finden, ist ihm/ihr die größtmögliche Unterstützung des gesamten Ausschusses sicher.

Um Euch zu sagen, wie ernst uns dieser Aufruf ist: Sollten wir bei der Jahreshauptversammlung keinen neuen ersten Vorsitzenden finden, muss die Sektion Lofer aufgelöst werden. Die Mitglieder müssten selbstständig einer

anderen Sektion beitreten. Ebenso wäre die Erhaltung unseres großen, intakten Wegenetzes in größter Gefahr. Ich persönlich als mittlerweile langjähriges Mitglied des Vorstands wäre sehr enttäuscht, wenn es wirklich soweit kommen würde. Bitte helft mit, unsere Sektion zu erhalten!

Einer der wesentlichsten Gründe für den Fortbestand unserer Sektion ist das große Interesse unserer Mitglieder an den Touren, Ausflügen, etc. unserer verschiedenen Gruppen: Neben den vier Jugendgruppen und unserer sehr aktiven Damengruppe haben wir eine Seniorengruppe, deren Ausflüge und Touren manchmal bis zu 100 Teilnehmer zählen. Letztgenannte feiert heuer ihr 15jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums freut es uns sehr, dass wir

den Gedichtband "A scheener Tog" von Greti Hinterseer erstellen durften. Dieses Werk enthält malerische und humorvolle Mundartgedichte rund um unsere schöne Heimat und das Wandern in unseren Bergen. Es ist um € 14,50 in der Sparkasse Lofer erhältlich. Wäre das nicht ein nettes Weihnachtsgeschenk?

Als interimistische Obfrau wünsche ich Euch ein schönes, ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2014 mit vielen wunderschönen Bergtouren.

Österreichischer Alpenverein Sektion Lofer

Angelika Faistauer e.h.

Kulturverein Binoggl - Mit vollem Programm ins 25. Vereinsjahr

Nach einem sehr abwechslungsreichen Herbst mit Geistergeschichten, der Film-Matinee "Ski heil", einem Konzert der Wiltener Sängerknaben in Kirchental und der weihnachlich "schnöden Bescherung" geht es beim Kultur-Verein Binoggl im nun 25. Jahr des Bestehens auch in den nächsten Monaten flott weiter.

Im Jänner wird das **KultKabarett** mit Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner in die nächste Runde gehen – diesmal mit dem neuen Stück "Freunderl sucht Wirtschaft". Die Parade der Experten, die hier aufmarschieren, reicht vom selbsternannten Parteigründer mit dem Geldkoffer über den gschaftelnden Oberbeamten aus der Sektion Wichtigkeit bis zum freundlichen Nachbarn aus mafiös südlichen Regionen. Sie stellen sich die Frage: Wozu hat man Freunde? Antwort: Damit man etwas davon hat! Ob und wie es sich lohnt erfahren Sie am 28. Jänner im Theater Lofer.

Am 20. Februar erzählt und bebildert der "Gosauer" – Helmut Pichler wieder eine seiner unglaublichen Reisen. Diesmal geht es um "Die Wüste Atacama - Anden - Amazonas" in Südamerika. Skifahren in der trockensten Wüste der Welt, mit den Arbeitern unterwegs in den

berüchtigten Silberminen und ein 6.000er Gipfelsieg in den Anden: Helmut Pichler sucht sich seine Abenteuer immer wieder auf's Neue. Im März steht außergewöhnliches Theater am Programm: SCHWARZE WOLLE - Exerzitien mit den Rabtaldirndln. Die ausgezeichnete Damen-Truppe lädt zur Einkehr. Denn einen Pfarrer gibt es schon lange nicht mehr im Rabtal und nachkommen wird dorthin sicher keiner mehr. Aber ungetaufte Kinder und Tote gibt es dort trotzdem. So entwerfen sie ihre eigenen Exerzitien und forschen nach dem versteckten Katholizismus, den man nicht auf den ersten Blick sieht. Die schwarze Wolle.

Der 25. April wird musikalisch und berglerisch mit dem "Tauernblues". David Hauser ist in die Berge gegangen. Mitgebracht hat er mitreissende Musik und beeindruckende Bilder. David Hauser: Gitarre, Klavier, Bilder und Erlebnisse. Special guest: Herb Berger (saxes, flute, harp - "Fozhobel", bassclarinette).

Alle Veranstaltungen finden im Theater Lofer statt. Reservierungen beim KulturVerein Tel. 0664/5 22 22 11. Vorverkauf: Raiba Lofer.

Kneipp – eine moderne Option mit vielfältigem Jahresprogramm! Die Kneipp Philosophie ist etwas ganz Besonderes und ihre Wirkung ist fundiert und nachvollziehbar. In allen Lebensbereichen sind die 5 Säulen Wasser, Heilkräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung anwendbar und tragen zum sich Wohlfühlen und Gesundbleiben bei. Der Kneipp Aktiv Club Saalachtal hat 2013 wieder ein ansprechendes Programm durchgeführt und freut sich, kurz darüber Bericht zu erstatten:

Vollmondkneippen als beliebter und altbewährter Schlager wurde Winter wie Sommer mit vielen TeilnehmerInnen weitergeführt. Als besondere Kooperationsveranstaltung lud der Kneippkindergarten Weißbach die Kindergartenkinder aus Lofer zu einem Kneippvormittag mit Naturparkrahmenprogramm ein. Mit viel Neugierde und Spaß wurde die Kneippphilosophie kindgerecht vorgestellt und ausprobiert. Anfang Juni fand der erste zweitägige Kneippausflug mit reger Teilnahme statt. Über den Großglockner führte die Fahrt zur Latschenkiefernbrennerei Vitalpinum und weiter zum Kräuterhof Strumer nach Osttirol. Selbstgemachte Blütenessenzen, ein interessanter Einblick in die bäuerliche Kräuterproduktion sowie die Ausstellung "Raritäten und Novitäten" stimmten auf ein ausgezeichnetes Abendessen mit hofeigenen Produkten ein. Das gesellige Beisammensein mit vielen neuen Eindrücken wurde rund ums Matreier Tauernhaus mit einer Wanderung ins Innergschlößl abgerundet.

Die vielfältigen Vortrags- und Seminarveranstaltungen im Jahresverlauf reichten zum Beispiel vom Astrokabarett mit Johann Mayr über Themen wie "Fit durch den Winter mit ätherischen Ölen" mit Apothekerin Mag. Angela Putz, "Heilströmen" mit Dagmar Fernsebner, Sonnwendräuchern beim Lutzbauern oder "Gesund sind wir Frauen" mit Susanne Flintsch.

Der KneippAktivClub Saalachtal steckt mitten in den Vorbereitungen für 2014 und freut sich immer über <u>neue Mitglieder</u>. Für den Betrag von € 25,00 bekommen Sie zehnmal im Jahr die Kneipp-Gesundheitszeitschrift und können an allen Kneippveranstaltungen zu einem vergünstigten Tarif teilnehmen.

Für Rückfragen stehen die Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach bzw. die Vorsitzende Elisabeth Schmiderer telefonisch unter 0676/ 540 36 31 jederzeit gerne zur Verfügung.

Bayerische Staatsforste – Buchvorstellung: Bayerns Wälder in Österreich

Im Jahr der forstlichen Nachhaltigkeit berichten in einem neu erschienenen Buch sieben Autoren über Bayerns Wälder in Österreich, die Bayerischen Saalforste. Die bildreich gestalteten Inhalte sind Pflege und Nutzung, Holzknechtarbeit und Triften, Jagd und Naturschutz. Der Bogen spannt sich von der historischen Entwicklung seit dem Mittelalter bis zu einem modernen Forstbetrieb im 21. Jahrhundert.

Das Buch ist unter anderem in der Trafik Prechtl in Unken für € 28,00 erhältlich.

Dr. Fritz Koller, ehemaliger Leiter des Landesarchivs Salzburg, berichtet über die Geschichte der Saalforste bis zur Salinenkonvention im Jahr 1829.

Prof. Hermann Hinterstoisser, Referatsleiter der Abteilung Naturschutz des Landes Salzburg, stellt Landschaft und Naturraum und den gesellschaftlichen Wandel im Wald dar.

Dr. Johannes Lang, Leiter des Stadtarchivs Bad Reichenhall, erläutert die historische Holztrift auf der Saalach und die Reichenhaller Triftanlage.

HR Nikolaus Hinterstoisser, ehemaliger Forstmeister der Landschaftlichen Forstverwaltung, erklärt die Forstrechteregulierung.

Alfred Höck vom Landesarchiv Salzburg recherchierte äußerst spannend zur Zwischenkriegszeit.

Ehemalige Waldarbeiter der Saalforste berichten in Interviews über ihr Berufsleben.

Hans Sleik, ehemaliger Leiter der Bayerischen Saalforste, stellt die Entwicklung der Jagd und der Forsttechnik in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts dar.

Thomas Zanker, Leiter der Bayerischen Saalforste, erläutert die Aufgaben des Forstbetriebs im 21. Jahrhundert.

Im Rahmen dieser Buchvorstellung möchten wir auch auf die neue Kniepassschrift von Ludwig Hohenwarter "Zeitspuren aus dem Unteren Saalachtal am Beispiel von Schloß Oberrain" hinweisen, die um € 18,- in der Gemeinde Unken erhältlich ist.

Beide Bücher sind für Interessierte nette Weihnachtsgeschenke.

TEH - Verein - Veranstaltungsankündigungen 2014

1. Samstag, 25. Januar 2014 um 14.00 Uhr, TEH naturwerke Unken

Heilpflanzenzubereitungen für Kühe

mit Dr. Wilhelm Höfer, Tierarzt

- 1. Wundsalbe Wundbalsam
- 2. Euterliniment
- 3. Euterdiplösung
- 4. Silbersalbe zur Brunstanregung, und bei akuter Euterentzündung
- 5. Zinnsalbe bei Leberschwäche
- 6. Klauensalbe bei Geschwür
- 7. Disifin Lösung bei eitrigen Entzündungen
- 8. Nußbaum Tabak- Neem-Öl gegen Räudemilben
- 9. Eutererkrankungen homöopathisch behandeln

Teilnahmegebühr: 45,00

Anmeldung bis 16.01. beim TEH Verein unter 0664/88678005 oder <u>salbei@teh.at</u> (Teilnehmerbegrenzung)

2. Samstag, 8. Februar 2014 um 13.00 Uhr, TEH akademie am Zollamt

Naturkosmetik für Haut und Haar

In diesem Kurs lernen Sie hochwertige Kosmetikartikel selbst herzustellen. Mit wenigen Grundmaterialien zaubern Sie ihre persönlichen Pflegeprodukte. Sie selbst wählen die Konsistenz, die Wirkstoffe (Vitamine, ätherische Öle, den Duft) und haben dann kostbare und hochwertige Produkte, die ganz auf Ihren Typ abgestimmt sind.

Theoretischer Inhalt: Basismaterialien und Herstellungstechniken, kleine Aromakunde, Kräuter und Extrakte, Verwendung der Zutaten

Praxisteil: Herstellen der von Ihnen ausgewählten Produkte für Haut und Haar, welche Sie mit nach Hause nehmen dürfen (Körperbutter, Reinigungsmilch für normale Haut, Lippenpflegestift, Luxus - Pflegecreme, Haarwäsche, Badepralinen)

Teilnahmegebühr: 55,00 inkl. Skripten, Materialien, fertige Produkte

Anmeldung: Monika Schümann: 0049/8679/915261 oder monika.schuemann@t-online.de

www.wildkraeuter-erlebniswelt.de

3. Samstag, 15. Februar 2014 um 13.00 Uhr, TEH akademie am Zollamt

Seifen sieden

Wollten Sie schon immer wissen, wie man echte Seife macht? Wie zum Beispiel Kleopatras Ziegenmilchseife, die berühmte Olivenseife, eine gute Shampooseife oder eine, die nach Schokolade duftet? In wenigen Stunden sind Sie ein begeisterter Seifensieder, denn dieses Hobby macht geradezu süchtig!

Theoretischer Inhalt: Basismaterialien und Herstellungstechniken, kleine Aroma- und Kräuterkunde, Umgang mit Natronlauge

Teilnahmegebühr: 55,00 inkl Skripten mit Rezepten, Tipps, Materialien und etwa 500 g Seife **Mitzubringen**: Mantel oder alte Kleidung, Plastikhandschuhe und ein Brille, evtl. Pürierstab. **Anmeldung**: bei Monika Schümann 0049/ 8679/915261 oder monika.schuemann@t-online.de, www.wildkraeuter-erlebniswelt.de

VorläufigeVeranstaltungstermine Dezember 2013 bis Februar 2014

Die Veranstaltungsankündigungen für das laufende Jahr findet Ihr auch auf unserer Homepage <u>www.unken.gv.at</u> unter Veranstaltungen.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Wer	Wo
21.12.	Ab 18:00	Wintersonnenwende mit Gamssuppe, Wintersonnwendfeuer und musikalischer Umrahmung	Lutzbauer	Gföll 21
22.12.	11-17:00	Modelleisenbahnausstellung im Gästehaus Ensinger	MC Unken	Niederland 174
Bis 5.1.2014	17-21:00	Täglich Glühweinhütte der Unkener Frauen	Unkener Frauen	Dorfpark
29.12.	11-17:00	Modelleisenbahnausstellung im Gästehaus Ensinge	MC Unken	Niederland 174
31.12.	Ab 20.00	Silvesterparty des Eishockeyclubs im beheizten Partyzelt	EHC Unken	Eislaufplatz
07.01.	19:30	Terminesitzung der Vereine	Vereinsobleute	Sitzungssaal der Gemeinde
25.01.	14:00	Heilpflanzenzubereitung für Kühe	TEH Verein	TEh naturwerke Unken
08.02.	13:00	Naturkosmetik für Haut und Haar	TEH Verein	TEh naturwerke Unken
15.02.	13:00	Seifen sieden	TEH Verein	TEh naturwerke Unken
16.02.	10:00	Ortsmeisterschaft des Schiclub Unken	Schiclub Unken	Heutal
23.02.	10:00	Jugendschitag	Schiclub und VS Unken	Heutal
02.03.	13:00	Gaudi Schlittenrennen der Landjugend am Faschingssonntag; Für leibliches Wohl ist bestens gesorgt.	Landjugend	Eggerschacher

Polizeiinspektion Lofer

A-5090 Lofer 118

Tel.: +43-59133-5176 Fax: +43-59133-5176-109 pi-s-lofer@polizei.gv.at;

www.polizei.at

POLIZEI**

Georg FERNSEBNER,KontrInsp Dienststellenleiter

Tel.: +43-59133-5176-110 Fax: +43-59133-5176-109

Email: Georg.Fernsebner@polizei.gv.at

An die Gemeinden Lofer, St.Martin, Unken, Weißbach

Lofer, im Dezember 2013

Information:

Verdächtige Fahrzeuge u. Personen (Diebstähle - Einbrüche)

Bitte die Kennzeichen von verdächtigen Autos notieren und verdächtige Personen sofort der Polizei melden (Fahrzeug evtl. mit Handy sofort fotografieren). Unsere Gemeinden wurden zwar bisher von größeren Einbruchserien verschont, aber Wachsamkeit ist angebracht. Nachbarschaftshilfe ist in diesem Fall von besonderer Bedeutung. Polizei Lofer 059133-5176 oder Notrufe 133 oder 112

<u>Veranstaltungswesen – Jugendschutz</u>

Seitens der BH wird bereits seit Jahren versucht, über die Bürgermeister auf die Festveranstalter Einfluss zu nehmen, damit die Sperrstunde auf eine für die Anrainer erträgliche Zeit "zurückgeschraubt" wird, da die Erfahrungen gezeigt haben, dass es ab ca. 02.00 Uhr verstärkt zu Alkoholexzessen, Körperverletzungen und Sachbeschädigungen kommt. Vielleicht ist auch ein Umdenken in der Bevölkerung erforderlich (ergibt es einen Sinn, wenn durch den Alkoholausschank an meist sehr junge Festbesucher die Jugendarbeit in einem Verein finanziert wird?)

Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahre 2014



Österreichischer Bergrettungsdienst

Liebe Unkenerinnen und Unkener!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Wintersaison steht vor der Tür. Damit beginnt auch wieder die Zeit der Lawinen.

Aus diesem Grund veranstalten die Unkener Bergretter auch in diesem Jahr ein Lawinenseminar mit dem Thema

"Lawinenunfall! Was nun?"

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Schi- und Snowboardfahrer, die im Winter abseits der gesicherten Piste unterwegs sind.

Behandelt werden Themen wie: "Richtiges Alarmieren, Rettung von verschütteten Personen, Ausrüstungskunde und vieles mehr.

Wir treffen uns dazu am Samstag den **28.12.2013** um **09:00 Uhr** beim Kinderlift im Heutal. Dauer der Veranstaltung ca. 4 Stunden.

Mitzubringen sind: -Schi- oder Snowboardausrüstung

-Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS)

-Lawinensonde

-Schaufel

-Erste Hilfe Paket

LVS, Sonde und Schaufel können in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Leihausrüstung bitte unter der Telefonnummer 06589/20310 reservieren. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

Am 25./26.01.2014 findet außerdem eine Veranstaltung des Lawinenkolloquiums im Heutal statt. Das Lawinenkolloquium bietet seit einigen Jahren sehr gute Ausbildungskurse für Schitourengeher zum Thema Lawinenkunde an. Genauere Informationen über Anmeldung und Details zum Lawinenkolloquium findet ihr unter www.lawinenkolloquium.net.

Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit nutzen um mich bei allen Unterstützern der Bergrettung zu bedanken. Besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Unken, die für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hat. Ohne diese Unterstützung wäre ein Bergrettungsdienst in der bestehenden Form nicht möglich.

Die Mitglieder der Bergrettungsortsstelle Unken wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, sowie ein unfallfreies Bergjahr 2014.

Berg Heil!

Thomas Rettensteiner Ortsstellenleiter

Information: [Table 172] [Tab

Wir eröffnen die Wintersaison am Samstag, den 14.12. 2013!

Besuchen Sie unser Freizeitzentrum, Sie verbringen schöne Stunden und nützen Ihrer Gesundheit.

Preise bleiben gleich wie letztes Jahr!

Öffnungszeiten:

14. 12. 2013 – 23. 12. 2013 24. 12. 2013 25. 12. 2013 – 01. 01. 2014 02. 01. 2014 – 21. 04. 2014



14.00–21.00 Uhr 10.00–15.00 Uhr 10.00–21.00 Uhr 14.00–21.00 Uhr



Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Freunde, Verwandten oder Bekannten? Hier unser Vorschlag: Wir machen für Sie gerne einen persönlichen Gutschein für Jahreskarten Sauna, Hallenbad, Freibad oder Fitnessraum oder verschiedene Zehnerblocks.

> Gutscheine in verschiedenster Form möglich. Massage Gutscheine bei Christine Strache anfordern. Fitnessraum und Solarium sind zu den Öffnungszeiten benützbar.

Auskünfte:

Badekasse

Gemeindeamt

Tel. 06589/4300

Tel. 06589/4202



www.alpenbad.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Tag im Freizeitzentrum - ein Tag Vergnügen, Erholung und Entspannung!

Das Team vom Freizeitzentrum bedankt sich für die Treue im letzten Jahr und wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2014.